

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 47

Artikel: Von der Schuldfrage
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-452992>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Statistischer Bericht aus Basel

Die Statistik ist eine Wissenschaft und zwar Mathematik mit Philosophie gemischt, also das Gekakte auf Sand gebaut.

In Basel hat eine Tagung der „Schweizerischen Statistischen Gesellschaft“ stattgefunden, und da der Laie nicht viel von Statistik weiß, muß man es ihm erklären.

Der erste Sprecher war natürlich ein Zürcher. Uebrigens — ein Wunderkind, denn er runderete sich, daß die links Stehenden nicht nach dem Rechten sehen wollten. Als echter Statist — pardon: Statistiker — hat er wieder unfehlbar berechnet, daß eine Staatsanstalt billiger ist als 25 kantonale Anstalten. So etwas kann man nur herausdividieren, wenn man jahrelang studiert hat. Berner wurde wissenschaftlich festgestellt, daß die Bedürfnisse jährlich steigen. — Wenn es nicht blau vor den Augen wird, der möge sich an den eidgehörlichen Steuerverwaltungsdirektor Herrn Blau

halten, der nach Dr. Zollinger sprach und feststellte, daß alle Finanzoperationen nur daran krankten, daß man zwar Operationen vornehmen könne, aber keine Finanzen dazu da seien. — Das rief den größten Schweizer Finanzmann auf die Rednerliste und Professor Dr. Speiser machte dann auch klar, daß einem in den großen Städten Bern, Zürich, Basel übel werden könnte über die Einbrüche des Bundes in die kantonalen Steuer-moränen — pardon -domänen natürlich (obgleich sie grade so steinig sind und weiterzuführen wie Moränen). — In der folgenden Diskussion gab es einen Wettlauf zwischen den Statistikern von Bern, Zürich und Basel und ein allgemeines Innenrennen mit den dicksten Köpfen gegen die statistische Bundesmauer, ohne daß Köpfe und Mauer Schaden genommen hätten. Leider hat, wie immer, die ungebildete Zeit gar keine Rücksicht auf Berechnungen, und seien sie noch so geschickt zusammengestellt, genommen und sie rückte so vor, daß abgebrochen werden mußte. Für Ihren Re-

ferenten war das natürlich eine Erlösung und ich kann mich, statistisch nachgewiesen, mit Recht nennen Ihr Erlöser Traugott Unverstand.

Von der Schuldfrage

I.

Der Eine dacht', der Professor
Gäh' Frieden der seufzenden Welt;
Die Andern mußten es besser,
Zuf — Unterseekrieg eingestellt...

Doch unterirdisches Walten
Zog selbst in die Tiefe sie:
In — Utopie muß' sich spalten
Die alldeutsche — U-Bootle!

II.

Es muß auch solche — Kautskys geben,
Denn kosten tut's nur deutsches Leben:
So bringt sich, nicht genug an Sod,
Deutschland — unters kautskynische Joch!

ki

Gebrauchte 1906

Schreibmaschinen
Verkauf — Vermietung
Reparaturen aller Systeme.
I. Spezialgeschäft
gebr. Schreibmaschinen
G. Freudenberg, Zürich 8,
Seefeldstrasse 21.
Telephon Hottingen 3795.



Immer gut frisiert
mit 1907

Seilaz-
Frisierhaube
Generaldepot:
L. Seilaz, Zürich
Paradeplatz 2.

Trinkt

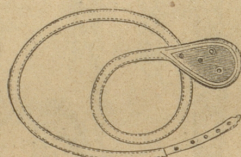


200 Handorgeln
zu sehr mässigen Preisen,
sowie sämtliche
Musikinstrumente
und Bestandteile
kaufen Sie am besten bei
Ad. Gairing, Musik-
haus, Wettingen, Aarg.
Katalog gratis.

Gegen Kusten u.s.m.



Vorsicht vor Nachahmungen



Bruchbänder

mit und ohne Feder,
Leibbinden, Hänge-
leib, Fettsucht, Wander-
niere etc. 1990

Ferner **Gummi-Strümpfe** für Krampfadern.
Alles solides, eigenes Fabrikat
empfiehlt zu mässigen Preisen

Gummiwerkerei und Bandagenfabrik HOFMANN
Elgg (Kant. Zürich). Telephon Nr. 9.



Hemden, Kragen, Cravatten,
utwaren, Mützen, Unterkleider,
rosenträger, Sockenhalter, Portemonnaies,
ottingerstrasse, Zigarrenhandlung und Briefaschen,
Herren-Mode-Geschäft, Casinoplatz
Friedr. Isler, Zürich 7.

Brand-u. Heilsalbe, Peruphen von Apotheker
A. Blüschschneider
ist d. vorzügl., beste **Universalthalbe** der
Gegenwart und sollte in keiner Familie fehlen.
Originaltopf Fr. 1.50. Prompter Postversand.
Apotheker Wollishofen, Seestr. 342, Zürich 2.

Restaurant zum „Neuenburgerhof“

Schoffelgasse 10 — Zürich 1
Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuen-
burger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.
Es empfiehlt sich **Frau Hug**

Rest. Hirschberg: Znüni u. z' Abig
zu jeder Zeit!
Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höfl.
empfiehlt sich 1971 **E. Meili.**

Rote Landweine Weissse

Spezialität.: Fendant, Dôle, Fläsch, Nostrano.
Spanische u. italien. Tisch- und Couperweine.
empfiehlt real und preiswürdig 1945

Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften, Winterthur



Sie lernen spielend

Karikaturen-
zeichnen!

Zeichnfähiger Zeisfaden mit
zahlreichen Abbildungen nach
neuestem wissenschaftlichen
System von
v. Trost-Regnard
Preis 2 Fr. geg. Nachn. von
Verlag Carl Zimm, München 1
Schellingstr. 100. 1993

Neu! Die Nacktheit! Neu!

Orientalische Aktstudien! 24 ägypt. u. italienische
Original-Aufnahmen Mk. 12.—, 100 Stück Mk. 40.—
108 Natur-Aktstudien! In 9 Serien à 12 Stück,
pro Serie Mk. 6.50; fünf Serien — 60 Aufnahmen Mk. 28.—;
sämtliche neun Serien zusammen 108 Aufnahmen Mk. 50.—.
Lieferung nur gegen Voreinsendung in Markwährung. 1995

Müller & Winter, Abteilg. A. 31, Kunstverlag.
Leipzig, Kronprinzstrasse 43.

Alle Männer

die infolge schlechter Jug-
endgewohnheiten, Aus-
schreitungen u. dgl. an dem
Schwinden ihrer besten
Kraft zu leiden haben, wol-
len keinesfalls versäumen,
die leichtvolle u. aufklärende
Schrift eines Nervenarztes
über Ursachen, Folgen und
Aussichten auf Heilung der
Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu bearbeitet.
Zu beziehen für Fr. 1.50
in Briefmarken von Dr.
Rumlers Heilanstalt
Genf 477.

Hochfeine Aktphotos!
10 versch. 3 Fr. nur Nachn.
Postfach 15191, Herisau 2.

Nasenröte

Gesichts- und Nasenröte, gleich welcher
Ursache, entfernt Biancal. Ras-
cher Erfolg und Unschädlich-
keit garantiert. Fl. 4.50 inkl.
Porto u. Pack, per Nachn. od.
geg. Einsendg. in Briefmarken.
Postfach 438, Hauptbahnhof
Zürich. 1992



AKTSTUDIEN
Fortwährend neue Sujets
Serienverzeichnis
auf Verlangen
Postfach 5378 Brugg VI

Feinsten, gefüllten

Appenzell. Biber!
in verschiedenen Grössen
empfiehlt **G. Griessham-**
mer, Konditorei, Herisau.
Schweiz. Landesausstellung
1914: Silberne Medaille.



Appenzeller
Biberfladen.

Versand nach auswärts
Wiederverkäufer Rabatt
Ulrich Frehner
Konditorei, Bahnhofstrasse
Herisau. 1533



Schmerzloses Zahnziehen
Zahnersatz ohne Platten
Plomben jeder Art.

■ Mässige Preise. ■
A. HERGERT
ZÜRICH PAT. ZAHNT
Bahnhofstrasse 48
Ecke Augustinerg.
Telephon 6147

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apothek — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und Ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- u. Krankenbedarfsartikel

Eigene chemische Laboratorien

Zürich — St. Gallen — Basel — Genf